

**Sitzungsvorlage 2022/381**

Verfasser:  
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Luca Schwarzenbacher

Stand: 09.11.2022

Beteiligung:

Az.

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	16.11.2022	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

**Sportstätten – Investitions- und Sanierungsmaßnahmen  
- Prioritätenliste Sportstätten  
- Kenntnisnahme**

<b>Beschlussvorschlag:</b>
----------------------------

1. Der Sanierungs- und Investitionsbedarf an den Sportstätten in Ravensburg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vorschlag des Sportverbandes gemäß Anlage 1 zur Priorisierung der Vereinsvorhaben in den Jahren 2022 – 2024 und der weiteren, gemeldeten Bedarfe sowie der Kriterienkatalog werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Umsetzung sowie Priorisierung einzelner Maßnahmen anhand der im Sachverhalt benannten Kriterien wird zugestimmt. Dabei stehen alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sanierungsbedarf sowie die damit verbundenen Kosten für die in der Anlage 2 dargestellten Sporthallen und Sportfreiflächen (rot/gelb) zu ermitteln.

## Sachverhalt:

### 1. Vorgang

Mit Antrag vom 24. Februar 2022 bitten die Fraktionen Die Grünen, SPD, FWV sowie FDP um eine Erstellung eines Investitions- und Sanierungskonzeptes im Sportbereich in Abstimmung mit dem Sportverband Ravensburg.

Das Konzept soll einen Gesamtüberblick über die anstehenden Vorhaben der Ravensburger Sportvereine in den nächsten Jahren enthalten. Gleichmaßen soll das Gesamtkonzept eine Priorisierung der Vorhaben beinhalten.

### 2. Situation in RV – Sportstättenbestand und Ausgangslage

Größte Förderer des Sports in Deutschland sind die Kommunen, sie bringen ca. 80 Prozent aller öffentlichen Gesamtausgaben im Sport auf, insbesondere im Zusammenhang mit den "Sportanlagen vor Ort". Der Großteil der Sportinfrastruktur in Deutschland stammt aus den 60er/70er Jahren und wurde im Zuge der Goldenen Pläne errichtet, so auch in Ravensburg.

Ein Werteverlust der entstandenen Sportstätten konnte aufgrund der kameralistischen Haushaltsführung nie dokumentiert werden. Dies trug dazu bei, die notwendigen Sanierungen oder Ersatzinvestitionen zumindest zu verzögern. Seit Jahren ist in den Kommunen aufgrund der vielerorts schlechten Bausubstanz der Anlagen sowie der gestiegenen technischen Anforderungen ein verstärkter Entscheidungsdruck über die Zukunft von Sportstätten zu spüren.

Der auf 31 Milliarden Euro bezifferte Sanierungsstau für alle Sportstätten in Deutschland unterstreicht den Handlungsdruck. Über den Investitions- und Sanierungsbedarf von Sportstätten in Ravensburg liegen nur wenige Erkenntnisse vor. Eine Erhebung von Daten ist trotz vielfältiger Unterschiede des Bedarfes im Hinblick auf Anlagentypen, regionale Unterschiede und Spezifika notwendig, um eine angemessene Bewertung vornehmen und auch förderpolitische Konsequenzen ziehen zu können.

### 3. Entwicklung eines Gesamtkonzeptes im Sportstättenbereich – Vorgehensweise

Die Erhebung von Bedarfen und Notwendigkeiten städtischer Sportstätten, aber insbesondere auch vereinseigener Anlagen und Räume erfolgte im Rahmen einer Masterarbeit mit dem Titel "Investitions- und Sanierungsbedarf deutscher Sportstätten - Entwicklung eines Gesamtkonzeptes am Beispiel der Stadt Ravensburg".

Die Abschlussarbeit, welche wissenschaftlich von der Friedrich-Schiller-Universität Jena begleitet wurde, hatte zum Ziel, die aktuelle Sportstättensituation in Ravensburg herauszuarbeiten. Um den Sanierungsbedarf in Ravensburg abschätzen zu können, wurden die Bedarfe und Einschätzungen der Hauptnutzerguppen der Sportstätten (Vereine und Schulen) mittels Online-Umfrage erhoben.

**Die Ergebnisse zeigen, dass sich die auf Bundesebene vorhandenen Defizite auch auf Ebene der großen Kreisstadt Ravensburg wiederfinden.** Die detaillierte Ergebnisdarstellung der gewonnenen Daten erfolgt in der Sitzung am 16. November 2022.

### 4. Vorschlag des Sportverbandes Ravensburg

Der überfraktionelle Antrag sieht bei der Erstellung des Investitions- und Sanierungskonzeptes eine enge Abstimmung mit dem Sportverband Ravensburg, als Zusammenschluss der mehr als 20.000 Mitglieder in aktuell 48 Sportvereinen, vor.

So wurde der Vorstand des Sportverbandes bereits bei der Fragebogengestaltung im Vorfeld entsprechend beteiligt und Ergänzungen konnten im weiteren Verlauf berücksichtigt werden.

In seiner Klausurtagung vom 18. Oktober 2022 hat sich der Vorstand intensiv mit den von den Vereinen geplanten und gemeldeten Bedarfen und Maßnahmen auseinandergesetzt. Die in den Jahren 2022 – 2024 vorgesehenen Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien entsprechend priorisiert und in eine Reihenfolge überführt. Der Kriterienkatalog sowie der Vorschlag des Sportverbandes inkl. Priorisierung der Vereinsmaßnahmen sowie weiterer, gemeldeter Bedarfe und Vorhaben ist in der **Anlage 1** ersichtlich.

## 5. Beurteilung der Verwaltung, Kriterienbildung und weiteres Vorgehen

Der Sanierungsbedarf der Sportstätten in Deutschland trifft auch in den kommunalen und vereinseigenen Sportstätten in Ravensburg zu. Die erhaltenen qualitativen Ergebnisse zeigen einen hohen Handlungsbedarf auf.

Die Verwaltung empfiehlt, eine Umsetzbarkeit zukünftiger Maßnahmen – sowohl städtische als auch vereinseigene Liegenschaften betreffend - anhand der nachfolgenden Priorisierung vorzunehmen. Die Kriterien orientieren sich an dem im Sozialausschuss am 13.06.2016 zugestimmten Katalog zur Mittelvergabe der Ravensburger Kindertagesstätten (DS 2016/154).



Anlage 2 dieser Vorlage zeigt sämtliche gedeckte (Sporthalle) sowie ungedeckte (Sportplätze) städtische Sportflächen der Kernstadt sowie der drei Ortschaften einschließlich der gemäß Befragung erhaltenen Nutzerbewertungen seitens der Schulen und Vereine.

Die aufgeführten und bewerteten Sportanlagen wurden – in Abstimmung mit dem Sportverband RV – priorisiert (Rot = Prio 1, Gelb = Prio 2, Grün = derzeit kein Sanierungs-/Handlungsbedarf).

Die in Summe von den Hauptnutzergruppen als "befriedigend" abgegebenen Bewertungen städtischer Sportanlagen lassen auf den ersten Blick keine gravierenden Mängel vermuten. Unter Betrachtung der räumlichen Verortung des Sportstättenbestands wird jedoch deutlich, dass insbesondere die Sportstätten in der Kernstadt mit der Bewertung "ausreichend" schlechter abschneiden. Es kann vermutet werden, dass gerade die Anlagen in der Kernstadt aufgrund der hohen Nutzungsintensität einen stärkeren Verschleiß und somit Sanierungsbedarf aufweisen.

Um die erhaltenen Ergebnisse quantifizieren und den Sanierungsbedarf im Bestand hinsichtlich der zu erwartenden Kosten besser einordnen zu können, bedarf es einer tiefergehenden Betrachtung und Untersuchung. Die Verwaltung schlägt vor, den Sanierungsbedarf bzw. die Kosten für die in der **Anlage 2** dargestellten Sporthallen und Sportfreiflächen (rot/gelb) zu ermitteln.

<b>Kosten und Finanzierung:</b>
---------------------------------

<b>Anlage/n:</b>
------------------

Anlage 1: Vorschlag des Sportverbandes zur Priorisierung von Maßnahmen

Anlage 2: Gedeckte/ungedeckte städtische Sportflächen einschließlich Nutzerbewertung